

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

Nr. 146.

Halle, Mittwoch den 26. Juni

1839.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das dritte Quartal des jetzigen Jahres, Juli bis September (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht), noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohlbl. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlbl. Landraths-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.
Halle, den 18. Juni 1839.

E. G. Schwetschke.
E. G. Schwetschke.

Deutschland.

Berlin, d. 22. Juni. Sr. Kaiserl. Hoh. der Großfürst-Thronfolger von Rußland ist heute von Frankfurt a. M. hier eingetroffen und in die für Höchstendelben in Bereitschaft gesetzten Zimmer auf dem Königl. Schlosse abgestiegen.

Berlin, d. 24. Juni. Se. Excellenz der Kaiserl. Russische General der Kavallerie und General-Adjutant, Graf von Orloff, und der Kaiserl. Russische General-Major von Kowelin, sind von Frankfurt a. M. hier angekommen.

Se. Excellenz der Geheimen Staats-Minister Kotzer, ist nach Hof, und der Kaiserl. Russische General-Major Epler II., von hier nach Dresden abgereist.

Erfurt. Am 18. Juni feierte die hiesige preussische Freiwilligen-Kompagnie in dem Saale des Schießhauses ihr Erinnerungsfest durch ein Mittagmahl, zu welchem sich 120 Freiwillige, zum Theil aus der Umgegend, angemeldet und eingeladen hatten.

Magdeburg, d. 24. Juni. Die erste Strecke der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn von hier bis Schönebeck wird am Sonnabend den 29. d. M. durch eine Einweihungs-Fahrt, an welcher nur eingeladene Personen Theil nehmen können, und Tages darauf, am Sonntag, den 30. d. M., dem Publikum zur Personenbeförderung eröffnet werden.

Hannover, d. 21. Juni. Se. Königl. Hoh. der Kronprinz von Preußen sind heute Nachmittag von hier nach Pyrmont abgereist.

Rußland und Polen.

St. Petersburg, d. 3. Juni. Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin fuhrten am 23. Mai, von der Groß-

fürstin Marie begleitet, nach Pawlowsk in einem offenen Wagen spazieren. Plötzlich erhob sich ein Sturm; wiederholte Donnerschläge machten die Pferde scheu und die leichte Equipage wurde von ihnen mit einer entsetzlichen Schnelligkeit fortgerissen. Glücklicherweise waren einige Garde-Offiziere in der Nähe Zeugen der drohenden Gefahr, und es gelang ihnen, die Pferde im vollen Laufe mit eigener Lebensgefahr aufzuhalten. Wir machen uns ein Vergnügen daraus, bei Erwähnung dieses Vorfalls auch die Namen jener jungen Militairs zu nennen. Es sind die Herren Hochstetter, Cretschulisko, Fürst Abamelek, Panschine, Fürst Dolgoruki und Fürst Bagration. Ihre Hingebung und Geistesgegenwart fand den schönsten Lohn in dem glücklichen Verwustsein, einen Unfall verhindert zu haben, an welchen kein Russe ohne Schrecken denken kann.

Frankreich.

Paris, d. 20. Juni. Souin und Laffitte wollen nächste Woche die Rentenkonversion von neuem in der Kammer zur Sprache bringen, obschon sie überzeugt sind, daß im Laufe der gegenwärtigen Session keine Aussicht ist, die Maßregel zur ernstlichen Erwägung zu bringen.

Hr. Thiers ist am 16. Juni zu Bordeaux angekommen; er begiebt sich mit seiner Familie in die Bäder von Cauterets.

Großbritannien und Irland.

(London, d. 19. Juni.) Der Londoner Korrespondent der Hamburger Börse berichtet noch das Resultat der Abstimmung, welche in der Unterhaus-Sitzung vom 18. zum 19. Juni, frühmorgens um 2 1/2 Uhr, über den Grote'schen Antrag auf Einführung des Ballotements bei den Parlaments-Wahlen stattgefunden hatte. Die Debatte gewann diesmal dadurch ein

besonderes Interesse, daß, nachdem das Ministerium die Frage zu einer offenen gemacht, beide Fraktionen des Ministeriums jetzt hervortreten mußten, und die Stärke der liberalen Partei im gegenwärtigen Parlamente sich, ganz frei von den sonst oft hemmenden Rücksichten auf die Erhaltung des Ministeriums, aus der Abstimmung ergeben konnte. Die „Times“ beklagte es, daß der Jahrestag der großen Schlacht, die dem Reiche Frieden und Sicherheit gab, von den Ministern und deren radikalen Bundesgenossen zur Eröffnung der Feindseligkeiten ihres neuen Bundes gegen die Konstitution gewählt worden sei. Der Antrag des Herrn Grote, eines Hauptstimmführers der radikalen Partei, wurde nach langen Debatten mit 333 gegen 216, also mit einer Majorität von 117 Stimmen verworfen. Die Erklärung der Maßregel zu einer offenen Frage von Seiten des Ministeriums hat also nicht viel geholfen; die Zahl der Stimmen zu Gunsten der geheimen Abstimmung betrug nur 16 mehr als im vorigen Jahre, wo sie sich auf 200 belief.

Belgien.

Brüssel, d. 18. Juni. Im *Moniteur belge* liest man: Da die Auswechslung der Ratifikationen des am 19. April letzten hin zu London unterzeichneten Vertrags am 8. d. M. statt gehabt hat, so mußte die Räumung und Uebergabe der Gebiets-theile, Städte, Plätze und Dörfer, welche die Herrschaft wechseln, in der Frist von 14 Tagen, nach den Bestimmungen des 24. Artikels des Vertrags, bemerkt werden. Der Minister des Innern und der auswärtigen Angelegenheiten hat, nach Einholung der Befehle des Königs und kraft seiner Ermächtigung, die Kommissäre ernannt, die beauftragt sind, zu diesem Vollziehungsakte zu schreiten. Hr. Reichmann, Generalinspektor der Verwaltung der Brücken und Chaussées, ist beauftragt, von den Forts Fillo und Liekenshoek Besitz zu nehmen und das Fort Isabella zu übergeben. Hr. Monville, Mitglied der permanenten Deputation des Provinzialraths von Limburg, wird dem durch die holländische Regierung zu bezeichnende Kommissär die abgetretenen Theile von Limburg übergeben. Hr. Baron d'Huart, Mitglied der permanenten Deputation des Provinzialraths von Luxemburg, ist bezeichnet, um die nemliche Mission im Luxemburgischen zu erfüllen.

Türkei.

Konstantinopel, d. 5. Juni. Es hat keine wesentliche Veränderung im Stande der Dinge an der syrischen Gränze stattgefunden. Obgleich die großherrlichen Truppen dieser Gränze noch mehr sich genähert zu haben scheinen, so war doch von keiner Seite ein Schuß gefallen. — Die türkische Flotte liegt zum Auslaufen bereit, und man vermuthet, daß sie binnen wenigen Tagen unter Segel gehen dürfte. Ein Gleiches wird von der ägyptischen gesagt, welche indessen am 25. Mai den Hafen von Alexandrien noch nicht verlassen hatte.

Der Fürst von Pückler-Muskau ist vor einigen Tagen von Smyrna in dieser Hauptstadt eingetroffen.

Aus Bessarabien, d. 2. Juni. Ungläublich ist der Lärm der Kriegsgerüchte an den Küsten des schwarzen Meeres. Nach diesen, bisher übrigens nicht bestätigten Gerüchten soll eine russische Flotte dem Sultan ein Hülfskorps zuführen. Eine Menge europäischer Handelsfahrzeuge strömt nach Odessa und Sebastopol, in der Hoffnung, gute Transportgeschäfte daselbst machen zu können. Von neapolitanischen Schiffen allein sind in den letzten Tagen 25 daselbst erschienen, die sämmtlich eigentümlich nach den Donauhäfen und dem azow'schen Meere bestimmt waren. Bis jetzt hat es nicht den Anschein, daß ihre Erwartungen in Erfüllung gehen. Man erzählt von vielen betrüglichen Fallimenten wallachischer und moldauischer Kaufleute in Galatz und Brahilow, welche Vorschüsse an Geld zu Getreideliefer-

rungen von fremden Handelshäusern erhalten hatten. Sie falschten und stüchteten sich mit ihrer Beute nach Serbien.

Vermischtes.

— Amsterdam, d. 19. Juni. Gestern Abend brachen über unserer Stadt und in der nächsten Umgegend drei zusammengestossene schwere Gewitter aus und richteten mancherlei Unheil an. Auch einige Menschen wurden durch den Blitz erschlagen. Die Blitzstrahlen waren sehr stark und erleuchteten fast ununterbrochen zwei Stunden lang die Luft.

— Die *Presb. Ztg.* sagt: In dem von Lemeswar 2 Stunden entfernten Dorfe Nemeth-Bessenyó erkrankte am 12. v. M. der Landmann Peter Frombach, Witte und Vater mehrerer Kinder. Bald gaben sich alle Zeichen der Wasserscheu kund. In einem von Kaserei freien Augenblicke fragten ihn die Anwesenden, ob er sich nicht erinnere, je von einem wüthenden Hunde gebissen worden zu sein? Der Kranke antwortete aber mit Nein und behauptete, sich nicht entsinnen zu können, einen wüthenden Hund nur gesehen zu haben. Doch erklärte er, daß vor 29 Jahren in dem Orte Gyarmath seine Mutter in Folge eines Hundebisses, da er 14 Monate alt und noch Säugling war, an der Wuth starb. (Die Kirchenmatrikel von Gyarmath bestätigt die Angabe Frombach's.) Die Kaserei des Unglücklichen kehrte zurück und nachdem sie den höchsten Grad erreicht, verschied er unter den größten Schmerzen.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.			
Magdeburg, den 22. Juni. (Nach Wisveln.)			
Weizen	48 — 56½ thl.	Gerste	35 — 37½ thl.
Roggen	42 — 46 „	Hafcr	26 — 27½ „

Nach Dresdner Scheffel.			
Leipzig, den 20. Juni.			
Weizen	5 thl. 8 gr.	bis 5 thl. 12 gr.	
Roggen	4 „ 2 „	— 4 „ 4 „	
Gerste	3 „ 6 „	— 3 „ 8 „	
Hafcr	2 „ 1 „	— 2 „ 2 „	
Rappesaat	5 „ 12 „	— „ — „	
W. Rübsen	5 „ — „	— „ — „	
S. Rübsen	4 „ — „	— 4 „ 12 „	
Del, der Ctr.	10 „ — „	— „ — „	

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 23. Juni: 2 Zoll über Null.

Wolle.

— Stralsund, d. 15. Juni. Bei dem vom 6. bis 8. d. Mt. hier abgehaltenen Wollmarke sind überhaupt 1700 Ctr. zum Verkaufe gestellt und davon 1500 Ctr. zu etwas höherem, als dem vorjährigen Preise verkauft worden.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 23. bis 24. Juni.
Im Kronprinzen: Hr. Geh. Staats-Minister Rother Excell. m. Gem. a. Berlin. — Hr. Graf v. Oberg m. Fam. a. Braunschweig. — Mad. Meier m. Fam. a. Hamburg. — Mad. Offenheimer m. Fam. a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Döring a. Berlin. — Hr. Kaufm. Will a. Schweinfurt.
Stadt Zürich: Hr. Kaufm. Meyer a. Elbe. — Hr. Apotheker Wolff m. Fam. a. Halberstadt. — Hr. Kaufm. Schilde a. Elberfeld. — Hr. Kaufm. Fez a. Frankfurt. — Hr. Amtm. Geisler v. Hr. Mühlentafel. Uhlig a. Weina.
Soldnen Ring: Hr. Ger. Amtm. Thele a. Altleben. — Hr. Proviandmeister Lemke a. Weisenfels. — Hr. Kaufm. Wil-

nrr a. Braunschweig. — Hr. Kaufm. Hoffmann a. Berlin. —
 Hr. Lehns u. Ger. Dir. Hertel a. Schloß Weichlingen. —
 Hr. Lehrer Pragfeld a. Hamburg.
 3 Schwänen: Hr. Apoth. Hennings a. Güssen. — Hr. Dr.
 Stadelhausen a. Berlin. — Hr. Dr. Bertram a. Delitzsch.

— Hr. Kaufm. Kausch a. Potsdam. — Fräul. Wenzel a.
 Heiligenstadt.
 Schwarzen Vär: Hr. Kaufm. Morgenstern a. Leipzig. — Hr.
 Uhrmacher Schmidt a. Weizel. — Hr. Lehrer Richter a. Zeitz.
 — Hr. Kaufm. Schmidt a. Alleben.

Familien-Nachrichten.

Entbindungsanzeige.

Die am 11. d. M. glücklich erfolgte Ent-
 bindung seiner Frau von einem gesunden
 Sohne zeigt theilnehmenden Freunden erge-
 benst an

der Cant. Senst in Merbitz.

Bekanntmachungen.

Zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe
 der zum Nachlasse des Herrn Pastor Zillich
 zu Zschernitz gehörigen Mobilien, haben
 wir einen Termin auf

den 29 Juli d. J. früh 8 Uhr
 vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts,
 Auskultator Fischer an Ort und Stelle zu
 Zschernitz anberaumt, was Kauflustigen hier-
 durch bekannt gemacht wird.

Delitzsch, d. 10. Juni 1833.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.
 Müller.

Der zum Rittergute Dieskau gehörige
 und daselbst belegene große Obst- und Gemüse-
 garten, nebst dem anliegenden Hause und
 Ställen, soll am Mittwoch

den 3. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr,
 auf dem Rittergute Dieskau an den Meist-
 bietenden auf 6 Jahr verpachtet, und bei er-
 folgendem annehmliehen Gebote sofort über-
 geben werden. Die Pachtbedingungen sind
 bei dem Vorkäufer, Herrn Kammer-Assessor und
 Rittergutsbesitzer von Hoffmann zu Dies-
 kau, und in unserer Registratur einzusehen.

Halle, d. 6. Juni 1839.

Patrimonial-Land-Gericht.

Fortwährend tägliche Gelegenheit nach
 Leipzig, Naumburg und Berlin im
 Gasthose zum schwarzen Vär.

Steinkohlen: Theer in Tonnen und ein-
 zeln billigt bei Friedrich Hensel.

Eine Windmühle steht zu verkaufen in
 Unterfarnstedt bei Querfurt.

Wittwe Schmidt.

Ein Conditor-Gehülfe sucht eine
 Stelle.

Ein junger Mann, der die Conditorei
 gründlich erlernt, und in seinen Conditionen
 sich praktische Kenntnisse erworben hat, wünscht
 sofort eine anderweitige Stelle. Nähere Aus-
 kunft giebt die Expedition des Hall. Couriers.

Bei Carl Rüdell in Leipzig ist er-
 schienen und vorräthig in Halle bei
C. A. Schwetschke und Sohn:
Melodie-Tänze
 für
Pianoforte,
 arrangirt vom
Verleger.
 (Zweihändig.)

I. Heft enthält:

- 1) 6 Contretänze aus den Opern „der Per-
 ruquier v. Thomas“ und „zum treuen
 Schäfer.“ — 2) Originalwalzer. — 3)
 Walzer aus der Pest in Florenz v. Halevy.
 — 4) Walzer a. d. Perruquier. — 5) Wal-
 zer a. d. Hugonotten. — 6) Walzer a. d.
 schwarzen Domino. — 7) Schottischer
 Walzer a. Ezaar und Zimmermann v.
 Forging. — 8) Schott. Walzer aus Sa-
 rah. — 9) Schott. Walzer a. d. Hugeno-
 ten. — 10) Schott. Walzer a. Ezaar
 und Zimmermann. — 11) Original-
 Schottisch. — 12) Galopp a. d. Perru-
 quier. — 13) Galopp a. d. Pest in Flo-
 renz. — 14) Galopp a. zum treuen
 Schäfer. —

- ### II. Heft.
- 15) 6 Contretänze aus „der
 Brauer von Preston“ von Adam. — 16)
 Walzer a. d. Pest in Florenz. — 17)
 Walzer a. d. Brauer von Preston. — 18)
 Walzer a. d. Postillon. — 19) Schott.
 Walzer a. Sarah. — 20) Schott.
 Walzer a. d. Pest in Florenz. — 21)
 Walzer a. „der Rattensänger von Hameln.“
 — 22) Galopp a. d. Postillon. — 23)
 Walzer a. Belisar v. Donizetti. — 24)
 Polonaise a. d. Pest in Florenz. —

- ### III. Heft.
- 25) 6 Contretänze a. „zum treuen
 Schäfer.“ — 26) Walzer a. d. Postillon.
 — 27) Walzer a. d. Jüdin v. Halevy.
 — 28) Walzer a. d. Sonnambule v. Bel-
 lini. — 29) Walzer a. „zum treuen
 Schäfer.“ — 30) Galopp a. d. Gefand-
 tin v. Auber. — 31) Schott. Walzer a. d.
 Jüdin. — 32) Schott. Walzer a. d.
 Brauer. — 33) Walzer a. d. Postillon. —
 34) Walzer a. „die Heilmittel v. Herold.“ —

Jeden Monat erscheint regelmäßig ein Heft.

Diese Tänze sind sehr leicht zu spielen. Ihr
 Aeußeres empfiehlt die große Eleganz, mit
 welcher sie ausgestattet sind.

Jedes Heft kostet einzeln 20 Egr., bei Ab-
 nahme des ganzen Jahrganges nur 10 Egr.

Theater in Lauchstädt.

Sonntag den 30. Juni. Zum ersten
 Male: Die Mönche. Lustspiel in 3 Ab-
 theilungen von Robert.

Mittwoch den 3. Juli. Zum ersten Male:
 Der Vater der Debütantin. Posse
 in 5 Akten von Schneider.

Sonnabend den 6. Juli. Zum ersten
 Male: Das Nachtlager zu Granada.
 da. Oper in 2 Akten, Musik von Kreuzer.
 Lauchstädt, den 26. Juni 1839.

Fr. Weisel.

Die Grasnutzung der zu meinem Grund-
 stücke in Trotha gehörigen Wiese und Gra-
 sfläche ist auf 3 bis 4 Jahre zu verpachten.

Trotha, den 26. Juni 1839.

Aug. Ebert.

Die Zinsen der an unterzeichnete Kasse
 eingezahlten Gelder können den 1. und 2.
 Juli c. gegen Vorzeigung der Scheine erhoben
 werden.

Concessionirtes Adress-Haus.

Bei Carl J. Kleemann in Berlin
 ist so eben erschienen und in jeder guten
 Buchhandlung zu finden (in Halle bei
 Kümme!):

Die Mobiliarversicherung in Preußen,

nach dem Gesetze vom 8. Mai 1837,
 unter Benützung amtlicher Quellen,
 von F. A. Brüggemann,
 Königl. Hofrath x.

Zweite vervollständigste Auflage. — Velinpa-
 pier, gr. 8. sauber brochirt. Preis 15 Egr.

Ein Buch, welches schon bei seinem er-
 sten Erscheinen durch Rescript des hohen Mi-
 nisterii (d. d. 29. Juni 1838) in sämmtlichen
 Amtsblättern dringend empfohlen wurde, und
 in dieser zweiten Auflage nicht nur allen
 Polizei-Verhörden und den Agenten jeder
 Feuer-Versicherungs-Gesellschaft unentbehr-
 lich ist, sondern bei welchem auch jeder Ge-
 schäfts- und Privatmann, der sein Waaren-
 lager im Preussischen oder von Preußen con-
 cession. Anstalten versichert, sich Rath holen
 muß, wenn er sich vor Schaden hüten will.

Für Staats-Schuldschein-Coupons,
 die am 1. Juli fällig sind, zahle ich schon
 jetzt den vollen Betrag.

H. F. Lehmann in Halle.

Unter Aufenthalt dauert nur noch bis zum nächsten Freitag den 28. d., und laden wir daher Liebhaber von Original-Ölgemälden und Kupferstichen ergebenst ein, uns bis dahin noch mit Ihren geehrten Besuchen zu erfreuen.
Gebr. Rocca,
aus Berlin und Göttingen.

Montag den 8. Juni zum Woll- und Saat-Markt in Eöthen, ist in meinem Saal Mittags Table d'hôte, wozu höflichst einladet

Eöthen, d. 25. Juni 1839.

Christ. Fr. Wagner,
im Prinzen von Preußen.

Vor dem Klausihore Nr. 2171 ist langes Roggenstroh und Haferstroh zu verkaufen; auch ist daselbst eine Partie Bruchsteine, worunter besonders gute Pflastersteine, abzulassen.
Halle, d. 24. Juni 1839.

Hausverkauf.

Familien-Verhältnisse halber bin ich gesonnen, mein in der Mühlgasse gelegenes Wohnhaus sobald als möglich aus freier Hand zu verkaufen. Es enthält 3 Stuben, 2 Kammern, 2 Küchen, 1 Keller und ein Hintergebäude mit einem Töpferbrennofen; es ist alles in gutem Stande, und hier befindet sich kein Töpfer weiter; es kann ein Theil der Kaufsumme darauf stehen bleiben.

Darauf Reflectirende können es von heute an jederzeit in Augenschein nehmen.

Freyburg, am 23. Juni 1839.

Christian Wolf, Töpfermeister.

Ich warne hierdurch Jedermann, meinem Curanden, dem Taubstummen Friedrich Wubeck, welcher sich gegenwärtig bei dem Porzellan-Maler Hrn. Stephan zu Halle in der Lehre befindet, irgend etwas baar zu leihen oder Waaren zc. auf Credit zu verabsolgen, indem alle dergl. Schulden von mir nicht bezahlt werden.

Zeutschenthal, am 20. Juni 1839.

Der Schulze Köhler,
als Vormund.

Sommerfaat, Dotter, Zuckerrübenkerne, Timotheegras, Wausaamen und Spätkleesaamen, Luzerne, Ceparfette, weißen und rothen Kleesaamen bei dem Kaufmann Voigt in Halle.

Unsere diesjährigen Obstnuzungen an Kirsch und Pflaumen bei Seesenstädt und Klosschwig gelegen, sollen auf den Sonntag als den 30. Juni c., Nachmittags 2 Uhr, in dem Wirthshause hieselbst meistbietend verpachtet werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Seesenstädt, den 22. Juni 1839.

G. Neete. F. Wendenburg.

Porzellan - Auction.

Die Königl. Berliner Porzellan-
Manufactur

wird am

27., 28., 29. Juni, 1., 2. und 3. Juli d. J.

Vormittags um 9 bis 12 Uhr,

hier im Gasthose zum Kronprinzen,

mehrere weiße Porzellane, als Kaffee-, Sahne- und Theekannen, Tassen, Teller, Schüsseln, Assietten, Saucieren, Terrinen, Tabacksköpfe und verschiedene andere Artikel, durch den unterzeichneten Beamten öffentlich, gegen gleich baare Bezahlung in Courant, verauctioniren lassen.

Die an jedem Tage zu verauctionirenden Porzellane können eine Stunde vor der Auction übersehen werden.

Halle a. d. S. 1839.

Friedel.

5 bis 6 Fuder gut getrocknetes Heu ist vom 27. bis 28. dieses Monats billigt zu verkaufen. Näheres darüber im Gasthose zum schwarzen Bar.

Heute Mittwoch Concert in Funkens Garten.

60 lb weißen Rübsaamen hat zu verkaufen
Meyer in Görbisch.

Die 2te Sendung von sehr fetten neuen Häringen empfing und verkaufe davon in Schocken und Einzeln zu auffallend billigen Preisen.

G. Goldschmidt.

Neue Flohm-Häringe sehr fett und schön
bei G. Goldschmidt.

Ger. fetten Lachs empfing

G. Goldschmidt.

Aechte franz. eingemaakte Früchte, als: Aprikosen, Pfirsichen, Pflaumen, Nüsse u. s. w. bei

G. Goldschmidt.

Von den
Stahlstichen zu Schillers sämtlichen Werken

ist die 4te Lieferung nunmehr erschienen und zu haben bei

C. A. Schwetschke und Sohn.

Donnerstag Abends Concert im Paradies.
Stadt musikhör.

Ger. Rhein-Lachs, grüne und gelbe
Pommeranzen und frisches Selter-
wasser erhielt C. S. Nisfel.

Freigutsverkauf.

Ein Freigut im Mannsfeldischen, mit geräumigen Bohn- und Wirthschaftgebäuden, 130 Acker Feld, 2 Acker Wiesen, ein großer Gemüse- und Baumgarten, Obstplantagen zc., eigne Jagd und Fischerei zc. nebst vollständigen Wirthschaftinventarien, soll für den billigen Preis von 12,000 Thlr., mit der Hälfte Anzahlung und völlig stehen der Erndte, sogleich verkauft werden.

Näheres durch das Landwirtschaftliche Commissions-Bureau von Fr. Hermann, große Ulrichstraße No. 57 in Halle a. d. S.

Gothaer Feuer-Versicherungsbank.

Die Capital-Summe, welche im Jahre 1838 versichert worden, betrug 226,777,194 Thaler. Hiervon war die reine Prämien-Einnahme 753,517 Thaler, und die Ausgabe für Brandschäden und sämtliche Verwaltungskosten betrug 249,263 Thlr. 19 Gr. Es blieb also ein reiner Ueberschuß von 504,253 Thlr. 5 Gr., welcher auf die daran Theilnehmenden 756,379 Thlr. 20 Gr. eine Dividende von 66 $\frac{2}{3}$ pro Cent giebt. Diese sind bereits an die geehrten Interessenten von uns zurückgezahlt worden.

Durch Vergleich des vorjährigen Abschlusses mit dem von 1837 ergibt sich, daß das versicherte Capital im verfloßnen Jahre um 22 Millionen Thaler gestiegen ist.

Wir empfehlen uns als hiesige Agenten obiger Versicherungsanstalt zur Annahme von Immobilien- und Mobilien-Versicherungen,
Kaiser & Co.

Eine frisch milchende Kuh steht zum Verkauf bei Tarlatt in Brachwitz.